

# QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Auswahlverfahren zum Projekt Nachhaltig im Kiez unterwegs

### Ausgangssituation

Die Folgen, die sich aus dem menschengemachten Klimawandel ergeben, bringen auch im dicht besiedelten Lettekiez zahlreiche Herausforderungen mit sich. Sich näher mit Fragen des Klima- und Umweltschutzes sowie unserer Verantwortung der Natur gegenüber auseinanderzusetzen, ist für viele Anwohnende und Akteur:innen im Kiez von Bedeutung. Aktive Gruppen und Einzelpersonen widmen sich bereits mit viel Engagement den Themenfeldern Umweltschutz und Wiederverwertung. Im Rahmen eines Umweltprojektes wurden bereits Hochbeete installiert, die von den Einrichtungen im Kiez gepflegt werden. Im Nachbarschaftsgarten auf dem Gelände der Reginhard Grundschule trifft sich eine Gruppe interessierter Anwohner:innen an regelmäßigen Gartentagen um gemeinsam zu gärtnern. Dennoch ist das Bewusstsein über die Wichtigkeit des Schutzes von Natur und Umwelt, gerade bei Menschen, die bisher wenig Berührungspunkte mit den Themen hatten, weniger stark ausgeprägt.

### Ziele

- Förderung der Nachbarschaft durch gemeinschaftliche Aktionen und Sensibilisierung für Naturwahrnehmung
- thematische Aktivitäten zum Thema Umwelt und Natur für Kinder und Jugendliche
- Einbeziehung von lokalen Akteur:innen und Einrichtungen sowie aktiven Gruppen
- Stärkung des Umweltbewusstseins und Mobilisierung für Umweltbelange durch verschiedene Veranstaltungsformate
- Aktivierung und Vernetzung von Anwohner:innen und Einrichtungen
- Förderung von Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit
- Stärkung der Verantwortung für den öffentlichen Raum

### Projektbeschreibung

Beginnend mit einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse zu den Themen Umweltbildung und Nachhaltigkeit im Kiez, sollen bereits existierende Strukturen aufgegriffen werden, um neue daran angepasste Angebote zu schaffen. Ziel ist es, Interessierte miteinander zu vernetzen, ihre Belange zu thematisieren und Synergien zu erzeugen. Dies soll durch unterschiedliche Aktivitäten und Workshops im Bereich Umweltbildung und Nachhaltigkeit (z. B. Themenspaziergänge, Fahrradwerkstatt, Upcycling-Angebote, Pflanzaktionen) für unterschiedliche Altersgruppen erfolgen. Darüber hinaus sind naturpädagogische Aktionen mit Gruppen aus verschiedenen Einrichtungen vorgesehen. Dabei sollen die Angebote stetig evaluiert und an entstehende Bedarfe angepasst werden.



**Quartiersbüro**  
Mickestraße 14  
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0  
Telefax 030 – 49 98 70 89 – 9  
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

**Datum**  
Berlin, den 15.03.23

**Quartiersmanagement**  
**Letteplatz**

Mieterberatung Prenzlauer Berg -  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



|   |  |
|---|--|
| <b>BERLIN</b>   |  |
| Bezirksamt<br>Reinickendorf                                   |  |
| Senatsverwaltung<br>für Stadtentwicklung,<br>Bauen und Wohnen |  |

### **Grundsätzliche Anforderung:**

- Fokus auf die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Einbeziehung und Vernetzung verschiedener Zielgruppen und Einrichtungen
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z. B. Lettefest, Quartiersrat, Neujahrsempfang)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Projektinhalte

### **Voraussetzungen**

- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse im Bereich der Anwohner:innenaktivierung
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten

### **Projektzeitraum**

Januar 2024 – Dezember 2025

### **Projektfinanzierung**

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 20.500 Euro für das Jahr 2024 und maximal 20.500 Euro für das Jahr 2025 aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sachkosten/Honorarkosten/Personalkosten zu decken.

### **Einzureichende Unterlagen**

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

### **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Mittwoch, den **19.04.2023**, beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter [team@gm-letteplatz.de](mailto:team@gm-letteplatz.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

### **Vorstellungsgespräch**

Bitte reservieren Sie sich Montag, den **24.04.2023** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

## **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und Fachabteilungen des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.